

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 03.06.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 27.05. bis 03.06.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Ein Tiefdruckkomplex über Nordeuropa bestimmte zu Beginn des Berichtszeitraumes das Wetter in Sachsen. Am 27.05. fiel vor allem in Westsachsen etwas Niederschlag bis 6 mm, während es in Ostsachsen noch meist niederschlagsfrei blieb. Tiefausläufer sorgten am 28.05. für teils kräftige Schauer mit Starkregen. An den Stationen Schönheide wurden mit 59,0 mm (davon 26,9 mm in 2 Stunden) und Carlsfeld mit 57,9 mm (davon 24,7 mm in 2 Stunden) die höchsten Niederschlagsmengen an diesem Tag registriert. Ansonsten fielen meist zwischen 10 und 50 mm, im Nordwesten und im Osten von Sachsen weniger als 10 mm Niederschlag. Auch in Tschechien wurden auf der Südseite des Erzgebirges örtlich bis 50 mm Niederschlag registriert. Am 29.05. regnete es im Osterzgebirge und im Zittauer Gebirge noch bis 8 mm, ansonsten waren die Niederschlagsmengen gering. Am 30.05. blieb es unter schwachen Zwischenhocheinfluss niederschlagsfrei. Einzelne Gewitter brachten am 31.05. örtlich bis 13 mm Niederschlag. Zum Monatswechsel überquerten Tiefausläufer Sachsen und örtlich gab es Gewitter verbunden mit Starkregen. Vor allem im Südwesten von Sachsen und im Raum Dresden wurden dabei örtlich zwischen 20 und 35 mm Niederschlag (Bad Elster-Sohl 36,2 mm) gemessen. Im Norden von Sachsen lagen die registrierten Niederschlagsmengen hingegen meist unter 5 mm. Am 02.06. gab es in Ostsachsen noch einzelne Schauer und Gewitter und es wurden örtlich bis 10 mm registriert.

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Mai weiter fort. Der Regen der letzten Tage hat das Niederschlagsdefizit örtlich etwas reduziert. Das sich seit Beginn des Abflussjahres im November 2024 an den beobachteten Stationen ausgebildete Niederschlagsdefizit liegt zwischen 6 % (Leipzig-Halle) und 36 % (Zinnwald-Georgenfeld), (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Leichter Zwischenhocheinfluss ist für Sachsen heute wetterbestimmend. In den nächsten Tagen gestaltet zunehmender Tiefdruckeinfluss das Wetter deutlich wechselhafter.

Heute bleibt es in Sachsen überwiegend heiter und weitgehend niederschlagsfrei. Am Abend sind im Südwesten vereinzelt Schauer möglich. Die Temperaturen steigen auf 23 bis 26 °C, im Bergland auf 18 bis 22 °C. In der Nacht zu Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und von Südwesten ziehen Schauer und Gewitter örtlich verbunden mit Starkregen auf. Die Temperaturen sinken auf 15 bis 12 °C. Am Mittwoch ist es wechselnd bewölkt und von Südwesten ziehen gebietsweise kräftige Schauer und Gewitter auf. Dabei können örtlich Starkregen, Sturmböen und Hagel auftreten. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es bewölkt und vom Vogtland bis zur Oberlausitz sind örtlich weitere teils kräftige Schauer und Gewitter möglich. Dabei fallen in 12 Stunden bis 5 mm, örtlich bis 15 mm Niederschlag. Am Donnerstag gibt es bei wechselnd

Bewölkung zeitweise Schauer und Gewitter. In der Nacht kann es weiterhin etwas regnen. Dabei fallen in 24 Stunden erneut bis 5 mm, örtlich bis 10 mm Niederschlag. Am Freitag regnet es gebietsweise, lokal sind Schauer möglich. In der Nacht können von Südwesten her Schauer mit 1 und 6 mm Niederschlag bis Samstag auftreten. Am Wochenende bleibt es wechselhaft mit Schauern und teils kräftigen Gewittern.

Die Monate März bis Mai sind ausgesprochen niederschlagsarm ausgefallen. Trotz der Niederschläge an den letzten Maitagen, ist das aktuelle Frühjahr im Vergleich aller Jahre seit einschließlich 2010 der viertrockenste Frühling (Abbildung 1). Der Frühling 2025 hat nur 62 % des Solls (Referenzperiode 1961 bis 1990) erreicht. Der trockenste Frühling war im Jahr 2022 mit nur 52 % des langjährigen Mittelwertes.

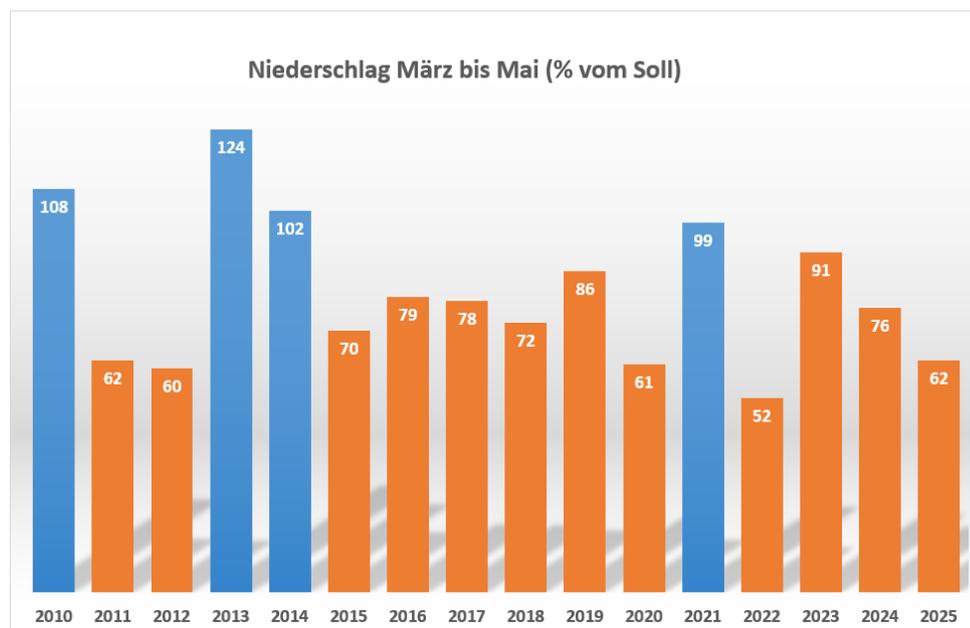


Abbildung: Frühlingsniederschläge (Sachsenmittel) der Jahre 2010 bis 2025 (2025 Schätzung EZWMF) im vieljährigen Vergleich (Datenquelle: DWD; Referenzperiode 1961 bis 1990)

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (27.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	65 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	50 % des MQ(Monat).

Während des gesamten Berichtszeitraumes ist die Wasserführung infolge der aufgetretenen Niederschläge in allen sächsischen Fließgewässern wiederholt und zum Teil deutlich angestiegen. Am 28./29.05. stiegen die Durchflüsse an den

Pegeln meist auf das 1,4 bis 3fache des MQ(Monat). An einzelnen Pegeln im Flussgebiet der Weißen Elster wurden Durchflüsse bis zum 4,5fachen MQ(Monat) registriert. Die Wasserführung ging danach rasch wieder zurück, sodass ab dem 30.05. in allen sächsischen Flussgebieten wieder Durchflüsse im Bereich des MQ (Monat) bzw. darunter zu beobachten waren. Infolge der örtlich kräftigen Niederschläge zum Monatswechsel stiegen die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten erneut auf das 1,6 bis 3,5fache des MQ(Monat). Ab dem 02.06. sanken die Durchflüsse in allen sächsischen Flussgebieten und aktuell bewegen sich nur noch vereinzelt Durchflüsse an Pegeln in den Flussgebieten der Lausitzer Neiße und den Nebenflüssen der oberen Elbe oberhalb des MQ(Monat)-Wertes.

Heute früh (03.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	40	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	75 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	60 % des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	90 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	100 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Mai der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser im Vergleich zur Vorwoche deutlich gesunken ist. Heute Morgen (03.06.) wurde an 18 (12 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 32 (22 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die angekündigten Niederschläge in den nächsten Tagen werden die Niedrigwassersituation nur örtlich und kurzfristig entspannen. Diese aktuellen Bedingungen, zusammen mit den generell niedrigen Grundwasserständen werden kurz- und mittelfristig zu einem weiteren Rückgang der Wasserführung der sächsischen Fließgewässer führen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegen sich aktuell zwischen 45 bis 55 % MQ(Juni). Im Berichtszeitraum wurden am Pegel Dresden Durchflüsse etwas über MNQ(Jahr) registriert. Dabei sind die leichten Abflussschwankungen auf dem sächsischen Elbeabschnitt in den vergangenen Tagen auf die Steuerung am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurück zu führen. Aus den tschechischen Moldaukaskaden werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna bis zum Ende der ersten Monatsdekade leicht ansteigen werden. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Mai waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.05. unterschritten ca. 81 % der ausgewerteten 436 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im Mai des Vorjahres betrug die Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 65 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 3,494 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 03.06.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 02.06.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	61	61	101	58	1,1	2	-73	-22
Bertsdorf-Hörnitz	60	50	84	76	16,1	21	-65	-20
Görlitz	59	60	101	69	15,1	22	-76	-24
Aue	78	87	112	90	23,9	27	-95	-22
Chemnitz	66	56	85	73	12,6	17	-73	-20
Marienberg	79	55	69	93	14,3	15	-133	-29
Nossen	65	42	64	71	5,2	7	-134	-36
Klitzschen bei Torgau	52	44	85	51	2,2	4	-38	-12
Lichtenhain-Mittelndorf	65	54	84	88	10,2	12	-100	-25
Zinnwald-Georgenfeld	86	70	81	100	11,4	11	-190	-36
Dresden-Klotzsche	63	49	77	63	3,7	6	-96	-31
Hoyerswerda	57	41	72	66	1,4	2	-116	-36
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	50	78	69	8,4	12	-101	-31
Leipzig/Halle	51	59	116	54	3,5	6	-14	-6
Plauen	58	63	109	70	23,2	33	-51	-18

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 03.06.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	111	160	56	144	30,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	42	0,774	69	125	0,126
Porschdorf 1 / Lachsbach	47	1,71	70	192	0,190
Elbersdorf / Wesenitz	45	1,99	112	270	0,830
Dohna / Müglitz	16	0,789	41	317	0,180
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	7	0,248	35	219	0,110
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,065	22	176	0,024
Piskowitz 2 / Ketzerbach	42	0,240	42	134	-0,018
Merzdorf / Döllnitz	40	0,326	49	107	-0,087
Neuwiese / Schwarze Elster	61	0,624	37	212	0,441
Schönau / Klosterwasser	14	0,181	48	125	0,044
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,611	77	185	0,042
Großdittmannsdorf / Große Röder	55	1,48	79	236	0,488
Golzern 1 / Mulde	110	30,3	59	226	12,8
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	82	9,18	72	286	5,05
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	86	17,9	76	268	9,13
Aue 1 / Schwarzwasser	88	2,02	37	150	0,320
Chemnitz 1 / Chemnitz	31	1,32	38	202	0,490
Nossen 1 / Freiburger Mulde	45	1,96	36	152	0,340
Hopfgarten / Zschopau	39	3,53	51	219	1,15
Lichtenwalde 1 / Zschopau	150	8,06	45	214	3,10
Borstendorf / Flöha	49	2,48	34	143	0,310
Adorf 1 / Weiße Elster	20	0,579	42	161	0,179
Kleindalzig / Weiße Elster	54	8,66	58	176	4,07
Mylau / Göltzsch	44	0,915	54	333	0,565
Böhlen 1 / Pleiße	91	3,36	55	114	1,02
Bautzen 1 / Spree	82	1,82	83	216	0,070
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	46	0,965	91	313	0,436
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	40	0,408	77	309	0,265
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,159	71	265	0,090
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	152	8,70	104	289	4,44
Görlitz / Lausitzer Neiße	156	12,7	85	263	5,65
Zittau 6 / Mandau	38	0,939	46	179	0,308

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 02.06.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,094	97	-0,042
TS Lehmühle	16,906	21,958	11,003	65	-0,505
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,787	98	0,137
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,505	100	0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,815	97	0,009
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,000	92	0,070
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,359	94	-0,137
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,953	96	0,657
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,456	81	-0,005
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,388	99	0,035
TS Sosa	5,820	5,937	5,388	93	0,033
TS Dröda	14,820	17,320	14,746	100	0,026
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,547	92	0,050
TS Werda	3,628	4,879	3,325	92	0,019
TS Pöhl	52,830	61,980	51,420	97	0,328
TS Bautzen	37,680	42,827	34,961	93	-0,197
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,208	86	-0,063
TS Altenberg	0,896	0,948	0,837	93	-0,004

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.